



## Das Museum für Kommunikation Bern 2003

### Die Medien der Dauerausstellung

Für die Dauerausstellung des Museums für Kommunikation in Bern entwickelte iart in Zusammenarbeit mit 'element design' und 'point de vue audiovisuelle produktionen' eine adaptive Museumstechnik.

In der Ausstellung helfen die Medien, Kommunikationszusammenhänge und Kommunikationsarten zu veranschaulichen und erfahrbar zu machen. Beispielsweise steht der Besucher einer virtuellen Person gegenüber und kann durch die Wahl verschie-

dener Fragen unterschiedliche Reaktionen bei ihr hervorrufen. Oder er setzt sich auf ein Sofa und unterhält sich mit einer zweiten Person, die neben ihm auf dem Sofa sitzt. Anwesend ist sie aber nur virtuell auf dem Bildschirm vor ihm. In Wirklichkeit sitzt sie in einem anderen Raum. Dank der virtuellen Präsenz des Gegenüber findet dennoch eine direkte Kommunikation statt.

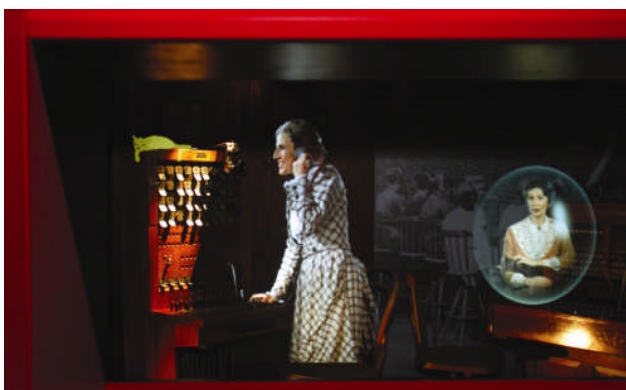
Ein Audioguide diente zur Vertiefung der Informationen und zur Übersetzung der Ausstellungsinhalte.



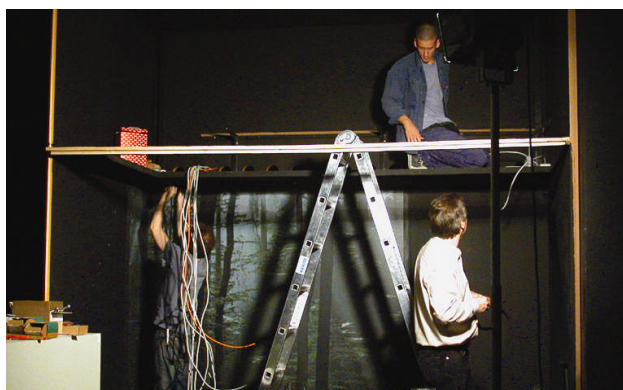
Im Ausstellungsbereich 'Telefonie'



Im Bereich 'Fernsehen und Radio'



Die virtuell bespielte 'Stöpselzentrale' in der 'Magic Blackbox'



Aufbau der 'Magic Blackbox'

#### Kunde / Auftraggeber

Museum für Kommunikation, Bern  
Schweizerische Stiftung für die Geschichte der Post und  
Telekommunikation, Bern

#### Leistungen iart

Konzeption, Planung und Umsetzung der Medien

#### Medien

Interaktive Bildschirminstallationen  
Blackbox-Installation  
Bluebox-Installation  
Projektionen  
Raumklang  
Ausstellungslicht  
200 Audioguides, basierend auf Toshiba Pocket PCs e740

#### Projektpartner

element design GmbH, Szenografie  
point de vue, Audiovisuelle Produktionen

#### Projektdauer

2 Jahre

#### Eröffnung

Juni 2003

#### Ausstellungsdauer

Dauerausstellung

#### Ausstellungsfläche

1000 m<sup>2</sup>